

# Konzept aus Krefeld

*Weltweit dürften schätzungsweise über acht Millionen M16/AR-15 Gewehre im Umlauf sein und selbst im beschaulichen Deutschland entwickelt sich eine kleine, aber feine Industrie rund um den genialen, geradlinigen Entwurf von Eugene Stoner. Neben Heckler & Koch, HERA Arms, Oberland Arms und anderen spezialisierten Kleinbetrieben steigt nun auch die junge Schmeisser GmbH mit AR-15 Bauteilen und vor allem Komplettwaffen groß in dieses Marktsegment ein. Hierbei kam es zu Verspätungen hinsichtlich der für Juni 2010 avisierten Erstauslieferung – hat sich das Warten gelohnt? Diese Frage sollte der Test einer Schmeisser AR-15 M5 mit 16,75" (425 mm) und einer Schmeisser AR-15 Ultramatch STS mit 20" Lauf (508 mm) klären.*

Konzept aus Krefeld: Die beiden getesteten Schmeisser AR-15 Selbstladegewehre Ultramatch STS (oben) und M5 (unten) im Kaliber .223 Remington. Nach fünfmonatiger Verspätung dieser Standardmodelle sollen die innovativen "Solid" Ausführungen schon in Kürze folgen. Außerdem zu sehen: Maxpedition Chest Rig mit OA G-Mag Magazinen.





In diesem Gebäude in Krefeld werden die Schmeisser AR-15 Gewehre an sieben Arbeitsstationen endmontiert.

Spätestens beim Geld hört die Freundschaft bekanntlich auf und so nutzte Oberland Arms die fast halbjährige Lieferverzögerung der Schmeisser AR-15 Gewehre aus, um die OA-15 "Black Label" Serie (siehe caliber 10/2010) zu lancieren. Ein geschickter Schachzug, denn diese Selbstlader sind mit einem Kampfpfpreis ab 1.380 Euro die bisher billigsten AR-15 auf dem Markt und haben sicherlich den einen oder anderen Schützen dazu bewogen, sich dann doch noch auf das um sich greifende "Black Rifle" Abenteuer einzulassen. Es dürfte sich um kein allzu großes Geheimnis handeln, daß es sich bei den Gründern der Schmeisser GmbH mit Thomas Hoff und Andreas Schumacher wiederum um zwei alte Bekannte aus der Waffenwelt handelt, schließlich haben sie bereits 1989 das Großhandelsunternehmen Waffen Schumacher GmbH zum Leben erweckt. Nach dem Motto "Stillstand ist Rückschritt" haben diese beiden Herrschaften ihr Unternehmen Schritt für Schritt ausgebaut und heutzutage sind am neuen Standort in Krefeld immerhin 14 Mitarbeiter in beiden Unternehmen Waffen Schumacher und Schmeisser beschäftigt. Man kann ihnen in diesen mageren Zeiten durchaus "Mut zum Risiko" bescheinigen, denn trotz eines florierenden Großhandelsunternehmens, das viele bekannte Marken vertritt, in die Produktion eines hauseigenen AR-15 "Made in Germany" einzusteigen, bedarf schon einer gewissen Portion Pioniergeistes. Ganz nach den Gepflogenheiten des Hauses wird hierbei die selbst auferlegte Meßlatte gleich ganz hoch angesetzt, verspricht man doch immerhin vollmundig, das derzeit beste auf dem Markt erhältliche AR-15 System zu liefern.

#### Besuch der Schmeisser GmbH

Letztendlich fielen die beiden Schumacher/Schmeisser GmbH Geschäftsführer bereits 2007 die Entscheidung, eine eigene AR-



15 Produktionslinie "Made in Germany" aufzuziehen, weil man mit der Lieferzuverlässigkeit vom Handelspartner Sabre Defence, einem AR-15 Produzenten mit Fertigungsstätten in Großbritannien und USA, äußerst unzufrieden war (siehe beispielsweise Sabre Defence XR-15 Benchrest Test in caliber 6/2003). Zum großen Ärger von Hoff und Schumacher aber noch mehr vieler Schützen verirrt sich nur wenige Sabre Defence AR-15 Gewehre nach Deutschland und ständig schlug man sich mit Engpässen und ermüdend langen Lieferzeiten herum. Im Zuge dieser frühen Planungen erwog man auch den Firmenumzug innerhalb Krefelds, denn am alten Stammpfplatz im Saxhof waren



einfach nicht die Räumlichkeiten geben, eine zukünftige AR-15 Endmontageabteilung einrichten zu können. So residiert man heute unter neuer Adresse in einem großzügigen Neubau im Industriegebiet in der Adolf-Dembach-Straße. Im Rahmen der Arbeiten an diesem Artikel wurde der Schmeisser GmbH in Krefeld ein Besuch abgestattet. Dort findet nicht nur die Endmontage an sieben Arbeitsstationen der von Zulieferern stammenden AR-15-Baugruppen statt, sondern es wurde mittlerweile auch eine eigene Entwicklungsabteilung eingerichtet. Denn erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, nicht nur das AR-15 Waffensystem auf hohem Qualitätsniveau zu kopieren, sondern im Detail auch Verbes-

serungen und Innovationen (auch im Bereich des riesigen Tuning- und Zubehörmarktes) Schritt für Schritt einzuführen. Bestes Beispiel hierfür ist die leider noch nicht verfügbare und in erster Linie für den behördlichen Einsatz konzipierte Schmeisser AR-15 "Solid" Baureihe mit einem "monolithischen" Oberteil, bei dem Systemkasten und Handschutz eine Einheit bilden. Dem Vernehmen nach soll bei diesen Modellen auch erstmalig ein neues Spezialgranulat für den Innenraum des Rückstoßpuffers verwendet werden, das in Kombination mit dem Mündungsaufsatz für ein unvergleichlich weiches Schußgefühl sorgen soll. Ohnehin ist das AR-15 im Standardkaliber .223 Remington (5,56x45 mm) aufgrund des geringen Rückstoßes ein im Schuß bestens kontrollierbares Waffensystem. Zur Initial-



"Lower" und "Upper" nach dem Schmiedevorgang.



Thomas Hoff beim Funktionstest einer vollautomatischen Schmeisser AR-15 mit kurzem Lauf auf dem hauseigenen Schießstand.

zündung des ehrgeizigen Projektes mußten die Unternehmer nach eigenen Angaben erst einmal 700.000 Euro investieren, wobei alleine 180.000 Euro Werkzeugkosten angefallen sind.

#### Der dritte Mann

Weil Hoff und Schumacher zwar routiniertere Geschäftsmänner sind, aber über keinen allzu großen Erfahrungsschatz in Sachen Entwicklung und Produktionstechnologie verfügen, nahmen sie 2009 den 38jährigen Physiker Götz Conen mit an Bord, der ihnen in diesen Bereichen mit Rat und Tat zur Seite

Vergleich des Rohlings und eines weitgehend fertig bearbeiteten Obergewehseteils.





In ihrer Konfiguration sind die beiden Schmeisser AR-15 Gewehre grundverschieden. Das M5 mit einschiebbarer Schulterstütze besitzt einen 16,75" (425 mm) langen Lothar-Walther-Standardlauf mit klassischem Mündungsfeuerdämp-



ein zweiteiliges Systemgehäuse bevorzugt, das aus einem vollen Alublock gefräst oder im Gesenk geschmiedet wird. Tatsache ist, daß man sich im Gegensatz zu HERA Arms oder Oberland Arms bei der Schmeisser GmbH für einen geschmiedeten "lower receiver" (Griffstück) und "upper receiver" (Oberteil) aus der hochfesten Aluminiumlegierung 7075 T6 (EN AlZn5, 5MgCu) entschied. Nur durch teure Um- und Irrwege fand man in der deutschen Automobilindustrie einen zuverlässigen Lieferanten, der nun die Schmiedeteile nach den geforderten Spezifikationen produziert. Nach Schmeisser Philosophie wird durch den Umformungsprozeß der Rohlinge unter Einbehaltung eines bestimmten Temperaturbereiches das

fer im "Vogelkäfig" Design und 1-9" Drall. Das Ultramatch STS mit festem A2 Hinterschaft wartet mit einem 20" (508 mm) kannelierten Lothar-Walther-Matchlauf aus rostträgem Stahl und 1-8" Drall auf.

auf einer fünfschigen CNC-Maschine nachgearbeitet und bevor weitere Arbeitsschritte anstehen, werden sie mittels moderner Fluoreszenz- und Röntgentechnik auf Mikrorisse untersucht. Erst nach bestandener Endkontrolle werden die Teile eloxiert, wobei sich das Unternehmen über die danach folgenden, letzten Oberflächen-Beschichtungsverfahren (und welche Komponenten wie exakt beschichtet werden) leider ausschweigt. Nach Herstellerangaben hat sich die Firma Schmeisser GmbH nur Zulieferer ausgesucht, die in der Lage sind, für bis zu 2.500 Waffen im Monat die entsprechenden Bauteile produzieren zu können. Hierbei werden einige Baugruppen schon fertig montiert an-

steht. Conen ist trotz seines jungen Alters seit über 10 Jahren als selbstständiger Innovationsmanager und Berater für Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt-, PKW- oder Medizintechnik tätig und besitzt einen MBA Titel sowie mehrere Master-Abschlüsse. In diesen Arbeitsbereichen kann Götz Conen nicht weniger als 40 eigene Patente vorweisen und auch im Schaffungsprozeß rund um die beiden Schmeisser AR-15 Baureihen "Standard" und "Solid" konnte man insgesamt 10 Patente mit mehr als 50 Patentansprüchen anmelden. Der Physiker ist übrigens ein begeisterter Sportschütze, der in verschiedenen Verbänden schießt und auch zahlreiche Erfolge erreichen konnte. Unter anderem stand er auch mehrere Male bei Deutschen Meisterschaften auf dem Treppchen.

### Geschmiedetes Glück

Es ist nahezu eine Philosophie oder Weltanschauung, ob man als AR-15-Enthusiast

metallische Gefüge verfeinert. Dadurch soll eine höhere Stabilität im Vergleich zum spanabhebenden Verfahren, bei dem die Metallfasern unterbrochen werden, erreicht werden. Die Rohlinge weisen bereits vor dem Schmiedevorgang eine saubere Oberflächenbeschaffenheit auf und nach dem Schmieden erhält man eine porositätsfreie Oberfläche, die ideal für nachfolgende Veredelungen ist. Nach dem Schmieden werden die Rohlinge



Begutachtete Hauptbestandteile der Schmeisser AR-15 Dauertestwaffen.

Hier Griffstück und Oberteil sowie Verschußträger samt Verschußkopf (und beigelegter, neuer Verriegelungshülse) und ein Blick in das Innere des Systemgehäuses.

### Torturen mit Verzögerungswirkung

Weil man an sich selbst einen großen Anspruch in Sachen "bestes AR-15 auf dem Markt" gestellt hatte, dürfte dies der ausschlaggebende Grund für die Verzögerung der Erstauslieferung der Schmeisser AR-15 Gewehre gewesen sein. Schließlich sollte alles perfekt sein und die Waffen wurden im hauseigenen Funktionsschießstand auf Herz und Nieren geprüft. Einer der ersten Prototypen hat mittlerweile 9.500 Schuß mit billiger







Anstatt von einem eckigen Handschutz mit umseitigen Picatinny Profil wird der Lauf des Sportgewehres von einem rohrförmigen Handschutz umkleidet.

Munition (Stahlhülse/Vollmantel) hinter sich, wobei nach Herstellerangaben die erste Funktionsstörung nach 1.800 Schuß ohne jegliche Zwischenreinigung auftrat. Bei unserem Besuch konnten wir die Komponenten der stark beanspruchten Dauertestwaffen genauer examinieren. Am Verschußträger waren nahezu keinerlei Verschleißspuren an den Oberflächen zu erkennen, lediglich der Drehriegelkopf ließ sich im Vergleich zu dem einer unbeschossenen Neuwaffe leichter bewegen. Bei der Demontage des Gewehres stellten wir weiterhin fest, daß die Verschußführungsflächen im Inneren des Oberteils sehr gleichmäßige Tragespuren auf der Oberfläche hinterlassen haben. Durch die engen Toleranzfelder soll erreicht werden, daß der Verschuß bei allen Geschwindigkeiten im Repetierzyklus gleichmäßig und sauber schließt, um den Erstschußeffekt so gering wie möglich zu halten. Im Streben nach maximaler Funktionssicherheit wurde nach internen Härtetests (Sand, Wasser, usw.) die Zuführfeder des Schmeisser AR-15 Kunststoffmagazins (das unseres Wissens nach von Thermomold stammen dürfte) besonders stark ausgelegt. Eine kräftige Magazinfeder kann auch zu Problemen führen, doch bei den Schmeissers soll sie für absolute Zuverlässigkeit auch unter Extrembedingungen sorgen.

### Schmeissers Modellpalette

Aktuell wirbt man mit zwei Gewehrbaureihen in "Standard" und "Solid" Ausführung. Die Standardlinie besteht aus den sechs Modellen: AR-15 M4 mit 14,5" Lauflänge (aufgrund des kurzen Laufes nur für Jäger und Waffensachverständige zu haben), AR-15 M5 mit 16,75" Lauf (beide genannten Modelle mit einschiebbarer Schulterstütze) sowie AR-15 A4 mit 16,75" und 20" Lauf und letztendlich die beiden besonders sportlichen Modellen AR-15 Ultramatch und Ultramatch

STS. Die A4- und Ultramatch Gewehre sind mit einer festen, standardmäßigen A2-Schulterstütze aus Kunststoff ausgerüstet. Das Ultramatch mit "Quad Rail" Handschutz (alternativ auch in runder Leichtmetallausführung) gibt es in den Lauflängen 16,75" und 20" und das Ultramatch STS mit tubusförmigem Handschutz und Stainless-Lauf in 20" (508 mm) und 24" (609 mm) Länge. Alle Modelle kosten 1.790 Euro mit Ausnahme des AR-15 Ultramatch

STS, das für 1.990 Euro den Besitzer wechselt. Doch nicht nur hinsichtlich des Preises unterscheidet sich diese Variante vom Rest der Modellreihe, denn die STS besitzt einen kürzeren 1-8" Drall für schwerere Geschosse und alle anderen Schmeisser AR-15 Varianten weisen Lothar Walther Läufe mit 1-9" Dralllänge auf. Während bei den Standardmodellen AR-15 M4, M5 und A4, die allesamt von Hause aus mit UTG Quad Rail Handschutz-

systemen aus Leichtmetall ausgerüstet sind, die Läufe mit ihren teilweise vorhandenen, typischen Abstufungen in den Dimensionen dem weltweiten, originalen Standard entsprechen, handelt es sich bei Läufern der Ultramatch und -STS-Version um kannelierte Lothar Walther Matchläufe mit stärkerem Mündungsaußendurchmesser. Unserer persönlichen Meinung nach empfehlen sich die runden Handschutzsysteme besonders für

### Technische Daten der beiden Schmeisser AR-15 Testwaffen

	Schmeisser AR-15 M5	Schmeisser AR-15 Ultramatch STS
<b>Modell:</b>	Schmeisser AR-15 M5	Schmeisser AR-15 Ultramatch STS
<b>Kaliber:</b>	.223 Remington	.223 Remington
<b>Magazin:</b>	Kastenmagazin für 2/10 Patronen	Kastenmagazin für 2/10 Patronen
<b>System:</b>	Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss und direkter Gaszuführung	Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss und direkter Gaszuführung
<b>Lauf:</b>	16,75" (425 mm) langer, schwarz brüniertes Lothar-Walther-Standardlauf mit 1-9" Drall und Mündungsfeuerdämpfer	20" (508 mm) langer, kanneliertes Lothar Walther Matchlauf aus rostträgem Stahl mit 1-8" Drall
<b>Visierung:</b>	Tragegriffvisier und Korn auf Kornträger	ohne, vorbereitet für ZF-Montage
<b>Abzug:</b>	Standardabzug, 3.440 Gramm Widerstand	Druckpunktabzug, 1.650 Gramm Widerstand
<b>Schaft:</b>	Einschiebbare Schulterstütze mit 6 Festpositionen aus Kunststoff und Quad Rail Handschutz aus Leichtmetall	Fester A2 Schulterkolben aus Kunststoff und tubusförmiger Handschutz aus Leichtmetall (auf Wunsch auch Quad Rail)
<b>Länge:</b>	842 bis 939 mm (bei ein- und ausgezogenem Schaft)	976 mm
<b>Gewicht:</b>	3.850 Gramm	3.900 Gramm
<b>Preis:</b>	1.790 Euro	1.990 Euro



Für die feldmäßige Reinigung demontiertes Schmeisser AR-15 Gewehr M5 sowie ein zerlegter Verschuß im Detail.

den sportlichen Einsatz – nicht nur im statischen sondern auch im dynamischen Bereich – weil sie einfach bessere, ermüdungsfreiere Handhabungseigenschaften in unterschiedlichen Anschlägen im Dauergebrauch gewährleisten. Zudem läßt sich auch die Optik etwas tiefer montieren. Die Schmeisser AR-15 Gewehre werden serienmäßig mit einem freistehenden Pistolengriff von Leapers bestückt, der deutlich voluminöser als der originale AR-15 Standardgriff ausfällt, wodurch der Abzugsfinger (je nach Handschuhgröße) eine wiederholgenauere und bessere Position zur Abzugszunge einnehmen kann. Im Standardprogramm für Sport und Jagd entdeckt man aber auch bereits ein AR-15 M5 in Solidbauweise sowie Wechselsysteme. In der Sparte "Militär und Polizei" – wobei man hier natürlich auch den internationalen Exportmarkt im Auge hat – sind ausschließlich die Schmeisser AR-15 Solid Gewehre beheimatet, wobei das Unternehmen angibt, auch behördliche Sonderwünsche wie umweltresistente Sonderbeschichtungen für ma-

ritime Einsätze oder kalt gehämmerte, verchromte Läufe für extreme Schußbelastungen flexibel und zeitnah erfüllen zu können. Weil man Kooperationen mit Handelspartnern wie Aimpoint, Brügger & Thomet, EO-Tech, Magpul, TDI Arms, Schmidt & Bender oder MEN pflegt, kann man auf dem Behör-

densektor auch fix und fertige Komplettpakete anbieten. Bei dem zweiten Special Forces Workshop 2010 in Güstrow wurde extra eine "Schmeisser Challenge" ausgerichtet und hier bewährte sich das Schmeisser AR-15 bestens in Sachen Funktion und Präzision (siehe auch caliber 9/2010).





### Testwaffen im Detail

Uns standen ein Schmeisser AR-15 M5 mit 16,75" und Ultramatch STS mit 20" Lauf für umfangreiche Praxiserprobungen zur Verfügung. In ihrer Konfiguration sind diese beiden Modelle grundverschieden, umso gespannter waren wir darauf, wie sie sich im direkten Vergleich auf dem Schießstand schlagen würden. Doch bevor es überhaupt dorthin ging, wurden die Selbstlader in unserer Werkstatt komplett demontiert und genauer unter die Lupe genommen. Enge Toleranzen zwischen den Hauptbestandteilen und makellose Oberflächen – hier gab es nicht viel zu finden, über das man hätte meckern können. Das M5 war mit einem standardmäßigen Abzugssystem mit einem gemessenen Widerstand von 3.440 Gramm bestückt. In dem Ultramatch STS saß hingegen ein Druckpunktmatchabzug mit speziell beschichteten Funktionselementen, der mit 1.650 Gramm weniger als die Hälfte des Widerstandes bot. Beide Gewehre wurden von uns mit Leapers-Optiken ausgerüstet. Direkt in den Tragegriff des M5 schraubten wir ein kompaktes, simples Zielfernrohr mit fester 4facher Vergrößerung und MilDot-Absehen. Die Ultramatch STS wurde standesgemäß mit einem leistungsstärkeren Zielfernrohr in Form des variablen Leapers 8-32x56 bestückt. Die bei den Schmeisser AR-15 Gewehren serienmäßig montierten Anbauteile von Leapers und UTG "Made in China" gehören im Vergleich zu den Komponenten der zahlreichen Edelhersteller aus der amerikanischen US-Tuningindustrie zur preisgünstigen Standardware, doch verrichten sie ebenfalls durchaus ihren Dienst in der Praxis. Es ist gängige Praxis, in der Serienfertigung

Bauteile dieser Preis- und Güteklasse zu verwenden. Gerade das AR-15 wird aufgrund seiner Wandlungsfähigkeit und des riesigen Zubehörmarktes von vielen Nutzern immer wieder um- und aufgerüstet, so daß bei den in dieser Hinsicht vollständig kompatiblen Schmeisser AR-15 Gewehren in gleicher Prozedur verfahren werden kann. Tuningteile von renommierten Herstellern wie beispielsweise Daniel Defence, JP Enterprises, LaRue Tactical, LMT, Magpul, Troy Industries oder Vltor gibt es wie erwähnt wie Sand am Meer.

### Auf dem Schießstand

Die frohe Botschaft vorweg: Die beiden Schmeisser AR-15 produzierten bei Verwendung von elf verschiedenen Munitionssorten mit einem Geschossgewichtsspektrum von 40 bis 75 Grains nicht eine einzige Störung. Im Rahmen der Präzisionsüberprüfung realisierte das standardmäßige M5 mit der äußerst simplen Optik als Bestwert einen vollwertigen



Die im Detail innovativeren Schmeisser AR-15 Solid Versionen sollen schon in Kürze auf dem Markt erscheinen.



Fünf-Schuß-Streukreis auf 100 Metern mit einem Durchmesser von 25 mm (mit der im Rückstoß sehr moderaten Hornady 40 Grains V-Max Fabrik). Vier Schuß lagen auch gerne schon mal im Bereich von 15 mm zusammen, wie beispielsweise bei Verwendung der Handlaborierung mit 24,5 Grains Hodgdon BLC-2 und 69 Grains schwerem Sierra Hohlspitzgeschosß mit Torpedohcke (HPBT). Das Spitzenresultat von 25 mm dürfte dem Standard der meisten M5 Varian-



Vergleich der Mündungen des Schmeisser AR-15 M5 (links) und Ultramatch STS (rechts) sowie der M5 "Birdcage" Mündungsfeuerdämpfer in Aktion.

### Der Namensgeber Hugo Schmeisser

Mit den ersten Ideen rund um ein neues AR-15 "Made in Germany" war es den Machern schnell klar, daß eine Firmenbezeichnung mit Weltklang für die internationale Vermarktung nötig sein würde. Somit sicherte man sich die Namensrechte für "Schmeisser." Denn der deutsche Waffenkonstrukteur Hugo Schmeisser (24.09.1884 - 12.09.1953) hat zu seinen Lebzeiten Großes an Ingenieurskunst geleistet und dadurch die Geschichte mitgeprägt. Gleich zwei Mal veränderten seine waffentechnische Konstruktionen in Gestalt der frühen Maschinenpistole MP18 (im Grabenkampf des Ersten Weltkrieges, Folgemodelle MP28 sowie vor allem MP38 und 40) sowie des Sturmgewehrs 44 (WW II) entscheidend die Infanterietaktiken im letzten Jahrhundert.



Schußleistung: Schmeisser AR-15 Ultramatch STS 20"/Schmeisser AR-15 M5 16,75"								
Geschoß	Treibladung	OAL	V <sub>2</sub> 20"	V <sub>2</sub> Diff- 20"	Präzision 20"	V <sub>2</sub> 16,75	V <sub>2</sub> Diff: 16,75	Präzision 16,75"
Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Menge-Hersteller-Sorte	in mm	in m/s	in m/s	in mm	in m/s	in m/s	in mm
40 grs. Hornady V-Max .224	Hornady Fabrikpatrone	56,9	1086	16	22(31)	1002	32	25
52 grs. Sierra HPBT .224	27,0 grs. Hodgdon BLC-2	56,0	911	18	5(9)	862	10	18(27)
52 grs. Sierra HPBT .224	26,0 grs. Hodgdon H335	56,0	949	17	11(21)	882	12	35
52 grs. Sierra HPBT .224	Remington Fabrikpatrone	56,0	935	7	6(12)	885	17	17(37)
52 grs. Sierra HPBT .224	S&B Fabrikpatrone	56,2	974	8	14	949	13	17(26)
55 grs. RWS FMJ .224	RWS Fabrikpatrone	55,7	928	15	11(21)	901	19	24(41)
55 grs. Hornady V-Max .224	Hornady Fabrikpatrone	56,8	887	3	19	845	35	32
69 grs. Sierra HPBT .224	S&B Fabrikpatrone	56,7	904	8	54	857	6	46
69 grs. Sierra HPBT .224	Remington Fabrikpatrone	56,9	859	15	44	826	8	45
69 grs. Sierra HPBT .224	24,5 grs. Hodgdon BLC-2	56,5	802	32	34	732	5	15(30)
75 grs. Hornady HPBT .224	24,0 grs. Hodgdon BLC-2	56,8	770	13	28	716	10	29

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge : 44,5 mm, mit Remington 7,5 Small Rifle Zündhütchen. Testaufbau: sitzend aufgelegt mit hinterer Sandsack- und vorderer Benchrest-Auflage bei fünf Schuß auf 100 Metern. Visierung: M5 mit Leapers M4 Optik 4x20 und Ultramatch STS mit Leapers 8-32x56 Zielfernrohr. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

ten der verschiedenen Hersteller zuzurechnen sein. Durch eine leistungsfähigere Optik wäre hier sicherlich aber noch etwas herauszukitzeln. Weit aus beeindruckender war die Leistungsfähigkeit des Schmeisser AR-15 Ultramatch STS, denn mit dieser Waffe blieben wir auf 100 Metern unter der magischen 10 mm-Marke. Erzielt wurde der Topstreukreis von

9 mm mit unserer über 900 m/s schnellen Handlaborierung, bestehend aus 27,0 Grains Hodgdon BLC-2 und 52 Grains Sierra HPBT Projektil. Alle Handladungen wurden auf einer Mehrstationenladepresse Dillon 550B mit dem erwähnten Treibladungsmittel hergestellt, weil es aufgrund seiner feinen

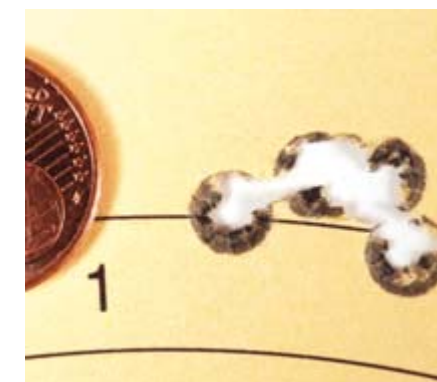
Sauber: Die lasergravierten "Markings" auf den Schmeisser AR-15 Modellen.



Dieses im Gesamtprogramm der Schumacher GmbH angebotene Hülsenfangnetz könnte zumindest für statische Disziplinen eine sehr sinnvolle Sache sein.

#### caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:  
Schmeisser GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4,  
47827 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-457810  
Fax.: +49-(0)2151-4578145,  
[www.schmeisser-germany.de](http://www.schmeisser-germany.de),  
[info@schmeisser-germany.de](mailto:info@schmeisser-germany.de)



Solch ansehnliche Streukreise konnten vor allem mit dem Schmeisser AR-15 Ultramatch STS produziert werden. Das Topresultat lag bei 9 mm, erzielt mit einer Handlaborierung mit 27,0 Grains Hodgdon BLC2 und 52 Grains Sierra HPBT Projektil.

Körnung dafür wie gemacht ist. In der Erprobung verwendeten wir auch teilweise das neue Hülsenfangnetz, das von Waffen Schumacher angeboten wird. Jegliches umständliche Bücken nach dem weit verstreuten Messing hat sich erübrigt und bei richtiger Präparation des Hülsenfängers bleiben die Hülsen völlig unbeschädigt, so daß man bei den späteren Ladetätigkeiten an der Werkbank sogar auf den Einsatz der Vollkalibrier-

matrize getrost verzichten kann. Allerdings sollten Schützen und Wiederlader in Personalunion die Hülsenabweisvorrichtung am Gewehr vor der Montage des Hülsenfangnetzes noch etwas softer gestalten. Hierzu ist beispielsweise das Tesafilm Montageband mit 1,5 mm Schichtstärke bestens geeignet. Alle weiteren Schießstandergebnisse können der umfangreichen Ballistiktafel entnommen werden. Auch die technischen Eckdaten der Gewehre haben wir nochmals tabellarisch übersichtlich zusammengefaßt. Nach unserem intensiven Erstkontakt mit den Schmeisser AR-15 Gewehren können wir den in Deutschland hergestellten Neueinsteigern eine hohe Verarbeitungsqualität, Funktionssicherheit und Präzision bescheinigen.

Die Standardmodelle der zivilen, halbautomatischen Baureihe für Sport und Jagd sowie das Sportmodell Ultramatch STS werden mit einer ansprechend gemachten Transporttasche aus Cordura-Nylon sowie Reinigungsset und Bedienungsanleitung ausgeliefert. Die Preise von 1.790 Euro respektive 1.990 Euro gehen nach den von uns gesammelten Erfahrungen völlig in Ordnung. Angesichts des immer härter werdenden Konkurrenzkampfes auf dem deutschen AR-15 Gewehrmarkt darf man gespannt sein, was die kommenden Schmeisser AR-15 Solid-Modelle zu bieten haben.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer  
Fotos: Uli Grohs, Michael Fischer